

GEWÄHLT

Prof. Dr. med. Helmut Greim, Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung, Abt. Toxikologie, Neuherberg bei München, ist für die Amtszeit 1991 zum Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie e. V. gewählt worden. Stellvertretender Vorsitzender ist **Prof. Dr. med. Klaus Resch**, Zentrum Pharmakologie und Toxikologie, Abteilung Molekularpharmakologie an der Medizinischen Hochschule Hannover. EB

ERNANNT

Dr. med. Tiemann, im Ruhestand lebender Chefarzt für Allgemein- und Gefäßchirurgie am Krankenhaus Bochum-Linden, erhielt den Professorentitel durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen. In einer Feierstunde wurde ihm die Urkunde durch die Ministerin für Wissenschaft und Forschung, Anke Brunn, am 28. Juni 1990 in Düsseldorf überreicht. EB

IM RUHESTAND

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Eduard Zysno, seit 1974 Leiter der Abteilung „Physikalische Medizin und Rehabilitation“ an der Medizinischen Hochschule Hannover, trat wegen Erreichens der Altersgrenze (65 Jahre) in den Ruhestand.

Günter Homeyer, seit 1969 Hauptgeschäftsführer der Landesstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen und gleichzeitig Geschäftsführer der Bezirksstelle Bremen, trat zum 30. Juni 1990 in den Altersruhestand. 1945 trat Homeyer als Angestellter in die Privatärztliche Verrechnungsstelle Bremerhaven ein und wurde dort 1947 zum Abteilungsleiter und 1952 zum Geschäftsführer ernannt. Gleichzeitig nahm Homeyer seit 1946 die Tätigkeit eines stellvertretenden Geschäftsführers der Bezirksstelle Bremerhaven der KV Bremen und der Bezirksstelle Bremerhaven der Ärztekammer Bremen wahr. Ab 1959 war er Geschäftsführer dieser beiden Bezirksstellen. 1969 ist er zum Hauptgeschäftsführer ernannt worden.

Aus Anlaß der Verabschiedung von Günter Homeyer überreichte ihm Dr. Karsten Vilmar,

Präsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Bremen, das vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehene Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. EB

GESTORBEN

Dr. med. Margarethe Beutler, Ärztin aus Stolzenau, starb am 14. September im Alter von 77 Jahren. Frau Dr. Beutler war viele Jahre als Landärztin in Stolzenau tätig.

Prof. Dr. med. Ernst Jürgen Plotz, ehemaliger Direktor der Universitäts-Frauenklinik Bonn, em. Ordinarius für Gynäkologie und Geburtshilfe, starb am 2. August im Alter von 73 Jahren. Plotz arbeitete mehrere Jahre in den USA, ehe er 1967 an die Universitäts-Frauenklinik Bonn überwechselte. Seine wissenschaftlichen Arbeiten umfassen mehr als 120 Fachbeiträge.

Dr. med. Heinz Meyer, Arzt aus Bad Salzuflen, starb am 1. September im Alter von 72 Jahren. Dr. Meyer war viele Jahre in der ärztlichen Berufs- und Standespolitik engagiert. 1970 wurde er zum Vizepräsidenten und einige Jahre später zum Präsidenten des Verbandes Deutscher Badeärzte e. V. gewählt. Er gehörte dem Präsidium des Deutschen Ärztetages an. Von 1978 an war er auch Mitglied im Präsidium des Deutschen Bäderverbandes. Als Dr. Meyer im Herbst 1985 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt im Verband der Badeärzte aufgab, wurde er zum Ehrenmitglied dieses Verbandes gewählt. EB

UNIVERSITÄTEN

Habilitiert – Dr. med. Richard P. Baum, Abteilung Nuklearmedizin, Klinikum der Universität Frankfurt/Main, wurde für das Fach „Nuklearmedizin“ habilitiert und erhielt die Lehrbefugnis.

Ernannt. – Dr. med. Ursula Sehrt, Allgemeinärztin aus Mülheim/Ruhr, Lehrbeauftragte für Allgemeinmedizin an der Ruhr-Universität Bochum, wurde durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Honorarprofessorin ernannt. Frau Professor Sehrt ist Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM) und Delegierte beim Deutschen Ärztetag. EB

PREISE

Ausschreibungen

Sanofi-Forschungsstipendium 1991 – ausgeschrieben von der Stiftung Sanofi Thromboseforschung, Paris/München, Dotation: 20 000 Dollar, zum Thema: „Neue experimentelle Modelle in der antithrombotischen Forschung“. Der Preis soll im Juli 1991 während des ISTH-Kongresses in Amsterdam vergeben werden. Einsendefrist für Abstracts: 1. Dezember 1990. Bewerbungen: Fondation Sanofi Thrombose pour la recherche, Secretariat, 39, Av. Pierre I de Serbie, F-75008 Paris

Alfred-Störmer-Preis für Gerontologie – erstmals für 1990 von der Stiftung des Alfred-Störmer-Preises (Stifterin: Ursula Störmer) ausgeschrieben, Dotation: insgesamt 50 000 DM. Der Preis wird jungen Nachwuchswissenschaftlern zuerkannt, die in der geriatrischen Forschung tätig sind, speziell auf dem Gebiet der Klinik der Inneren Medizin. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember 1991) an die Vorsitzende der Jury, Prof. Dr. med. Ingeborg Falck, Grillparzerstraße 2, 1000 Berlin 41 (Steglitz). EB

Verleihungen

Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis 1990 – verliehen von der Deutschen Röntgengesellschaft e. V., Dotation: 20 000 DM, an Privat-Dozent Dr. med. Richard Pötter, Oberarzt an der Klinik für Strahlentherapie der Universität Münster, für seine Arbeit „Lokalisation bösartiger Tumoren mit Hilfe bildgebender Verfahren“.

Preis „Biochemische Analytik 1990“ – gestiftet von der Firma Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim, Dotation: 50 000 DM, verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Klinische

Chemie e. V., an Dr. Kary B. Mullis, San Diego, Kalifornien/USA, und an Dr. Henry A. Erlich, Emeryville, Kalifornien/USA. Der Preis ist ihnen zuerkannt worden für ihre bahnbrechende Entwicklung der „polymerase chain reaction“ und für ihre grundlegenden Beiträge zur Anwendung dieser Technik.

Klaus-Kühns-Preis 1990 – verliehen vom Förderkreis für Gesundheitsvorsorge e. V., Northheim/Niedersachsen, Dotation: 5000 DM, an Dr. med. Rainer A. Heller-Oberste-Frielinghaus,



Foto: privat

Rainer A. Heller-Oberste-Frielinghaus

Köln, Assistenzarzt an der Klinik Roderbirken für Herz- und Kreislaufkrankheiten der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz in Leichlingen/Rheinland, für seine Arbeit: „Ergebnisse eines vierwöchigen Trainings bei Patienten mit mäßig und stark eingeschränkter linksventrikulärer Funktion nach ausgedehntem Vorderwandinfarkt: Vergleich zu einer Kontrollgruppe“.

Von-Haberer-Preis 1989, Dotation: 50 000 DM, verliehen von der Vereinigung Niederrheinisch-Westfälischer Chirurgen, an Priv.-Doz. Dr. Rolf-Leo Kalff, Neurochirurgische Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Essen, für seine Arbeit über „experimentelle und klinische Untersuchungen bei Verletzungen der Halswirbelsäule“. EB

Den Preis „Biochemische Analytik 1990“ erhielten: Dr. Erlich (zweiter v. r.) und Dr. Mullis (r.); links: Dr. Stähler, Geschäftsführer der Boehringer Mannheim GmbH



Foto: Boehringer Mannheim